JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

UKH Unfallkasse Hessen

Sicherer Umgang mit Rindern in veterinärmedizinischen Hochschulkliniken

Testbogen zum Filmmodul

1. Was ist bei Anlieferung eines kranken Rindes zu beachten?	Ja	Nein
a. Das Rind ist unverzüglich vom Transporthänger abzuladen, auch ohne Zuhilfenahme einer zweiten Person, da der Tierbesitzer ein Recht auf eine schnelle Diagnose hat.	☐	☐
b. Sofortiges Ergreifen von Zwangsmaßnahmen, um dem Tier zu zeigen, dass es in der Rangordnung der Klinik einen untergeordneten Platz einnimmt.	☐	☐
c. Bei freundlichem, ruhigem Herantreten an das Tier kann auf persönliche Schutzausrüstung verzichtet werden.	☐	☐
d. Man führt mit dem Tierbesitzer ein Einführungsgespräch und beobachtet dabei in aller Ruhe das Verhalten des Patienten.	☐	☐

2. Welche Informationen im Vorbericht sind besonders sicherheitsrelevant?	Ja	Nein
a. Wie viele Kälber hat die Kuh und wie ist die letzte Geburt verlaufen?	☐	☐
b. Ist das Tier schon mal als ängstlich, schreckhaft oder aggressiv aufgefallen?	☐	☐
c. Hat das Tier auffällig scharfe Schneidezähne?	☐	☐
d. Wie lang sind die Hörner der Kuh?	☐	☐

3. Welche Schutzkleidung ist beim Umgang mit Rindern in der Klinik mindestens notwendig?	Ja	Nein
a. Kittel, Schutzschuhe, Schürze und Gehörschutz	☐	☐
b. Kittel und Schürze in gedeckter Farbe, Gummistiefel mit Stahlkappe	☐	☐
c. Gummistiefel, Schürze und Einmaluntersuchungshandschuhe	☐	☐
d. Schuhe mit Zehenkappe, Schutzbrille, Schnittschutzhandschuhe und Kittel	☐	☐

4. Was ist beim Führen von Rindern zu beachten?	Ja	Nein
a. Energisch das Tier am Kopfhalfter ziehen und notfalls durch Verdrehen des Schwanzes nachhelfen.	☐	☐
b. Kühe am Kopfhalfter mit Halfterstrick führen und einen Führstock bereithalten.	☐	☐
c. Man darf beim Führen nur auf der linken Seite des Tieres laufen.	☐	☐
d. Es ist für hell ausgeleuchtete, ebene und rutschsichere Verkehrswege zu sorgen.	☐	☐

5. Welche wichtigen Voraussetzungen muss man erfüllen, um bei der gezeigten Klauenpflege (am OP-Tisch) Verletzungen des Tieres zu vermeiden?	Ja	Nein
a. Vermeidung von Winkelschleifern, weil dabei viel zu große Reibungswärme entsteht, welche die Klauen beschädigt.	☐	☐
b. Lockeres Anbinden der Beine, um die Blutzirkulation nicht zu behindern.	☐	☐
c. Straffes Anbinden der Beine, damit das Tier nicht in die bearbeitenden Werkzeuge treten kann.	☐	☐
d. Verwendung von relativ stumpfen und breiten Messern, um die Gefahr versehentlicher Verletzungen zu reduzieren.	☐	☐

Herausgeber: Unfallkasse Hessen, Justus-Liebig-Universität Gießen, Klinikum Veterinärmedizin, Klinik für Wiederkäuer und Schweine
© Alle Rechte bei den Herausgebern. Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

UKH Unfallkasse Hessen

Sicherer Umgang mit Pferden in veterinärmedizinischen Hochschulkliniken

Testbogen zum Filmmodul

1. Wie muss ein Halfter verschnallt sein?	Ja	Nein
a. Ein Halfter muss so verschnallt sein, dass zwischen Kehlriemen und Kehlgang zwei Finger passen.	☐	☐
b. Ein Halfter muss so verschnallt sein, dass das Gebiss die Mundwinkel leicht anhebt.	☐	☐
c. Ein Halfter muss so verschnallt sein, dass der Stirnriemen die Backenstücke seitlich fixiert.	☐	☐
d. Ein Halfter muss so verschnallt sein, dass der Nasenriemen nicht abgestreift werden kann.	☐	☐

2. Welchen Sinn hat ein sogenannter Panikhaken?	Ja	Nein
a. Er öffnet sich bei übermäßiger Panik des angebundenen Pferdes, damit es sich nicht überschlägt.	☐	☐
b. Er ist speziell geschmiedet, damit er auch bei starker Belastung geschlossen bleibt.	☐	☐
c. Er gibt dem Tier aufgrund seiner elastischen Eigenschaften Spielraum bei Panik.	☐	☐
d. Er lässt sich leicht lösen, auch wenn starke Spannung auf dem Führstrick ist.	☐	☐

3. Ein aufgetrenstes Pferd lässt sich besser handhaben als eines mit Halfter, weil:	Ja	Nein
a. man zwei Zügel und nicht nur einen Strick in der Hand hat.	☐	☐
b. das Pferd älter ist und damit mehr Umgang mit Menschen gewohnt ist.	☐	☐
c. der Druck des Trensengebisses deutlicher gespürt wird als ein Halfter.	☐	☐
d. der Kinnriemen verhindert, dass das Pferd beißen kann.	☐	☐

4. Legt sich ein Pferd beim Huf auskratzen mit seinem Gewicht stark auf das angehobene Bein und lässt man dies daraufhin schnell los, so besteht die Gefahr, dass:	Ja	Nein
a. das Pferd auf einen fällt.	☐	☐
b. das Hufbein bricht.	☐	☐
c. Abschürfungen am Vorderfußwurzel- bzw. Sprunggelenk entstehen.	☐	☐
d. das Pferd den Huf beim nächsten Mal gar nicht mehr hebt.	☐	☐

5. Die Oberlippen- bzw. Nasenbremse legt man einem Pferd an, um:	Ja	Nein
a. wie bei einem Bullen mit Nasenring das Pferd sicher führen zu können.	☐	☐
b. mit einem starken Druck von etwas Unangenehmen abzulenken.	☐	☐
c. die Ausschüttung schmerzreduzierender Hormone auszulösen.	☐	☐
d. die Mundhöhle in ihrer ganzen Ausdehnung untersuchen zu können.	☐	☐

Herausgeber: Unfallkasse Hessen, Justus-Liebig-Universität Gießen, Klinikum Veterinärmedizin, Klinik für Pferde – Innere Medizin
© Alle Rechte bei den Herausgebern. Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

UKH Unfallkasse Hessen

Sicherer Umgang mit Kleintieren in veterinärmedizinischen Hochschulkliniken

Testbogen zum Filmmodul

1. Was versteht man unter einem „white coat effect“?	Ja	Nein
a. Die Angst des Tieres vor Tieren mit weißem Fell	☐	☐
b. Die Angst des Tieres vor weißer Kleidung	☐	☐
c. Die Angst des Tieres vor weißem Mobiliar	☐	☐
d. Eine spezielle Erkrankung von Hunden mit weißem Fell	☐	☐

2. Wie muss eine Fixation des Hundes in Seitenlage erfolgen?	Ja	Nein
a. Durch die Fixation der tischnahen Gliedmaßen	☐	☐
b. Durch die Fixation des Kopfes	☐	☐
c. Durch die Fixation der tischfernen Gliedmaßen	☐	☐
d. Die Fixation von Hunden in Seitenlage ist tierschutzwidrig	☐	☐

3. Wie muss eine Fixation des Kopfes bei einem Hund durchgeführt werden?	Ja	Nein
a. Mit Hilfe des Halsbandes	☐	☐
b. Im Nackenfell hinter den Ohren	☐	☐
c. An den Ohren	☐	☐
d. Durch Fixation des Fanges	☐	☐

4. Wie muss eine orale Medikamentenapplikation bei der Katze erfolgen?	Ja	Nein
a. Eine orale Medikamentenapplikation ist bei der Katze nicht empfehlenswert.	☐	☐
b. Tabletten sollten manuell in das Maul der Katze eingegeben werden.	☐	☐
c. Bei der Katze sollten Tabletten nicht über das Futter verabreicht werden.	☐	☐
d. Tabletten sollten mit Hilfe eines Tabletteneingebers oral verabreicht werden.	☐	☐

5. Welche Vorteile hat ein undurchsichtiger Halskragen?	Ja	Nein
a. Er dient ausschließlich dem Schutz vor Manipulation des Hundes/der Katze an Wunden.	☐	☐
b. Er dient ausschließlich als Beißschutz.	☐	☐
c. Er dient ausschließlich als Sichtschutz.	☐	☐
d. Er kann sowohl zum Schutz vor Manipulation des Hundes/der Katze an Wunden als auch als Sicht- und Beißschutz eingesetzt werden.	☐	☐

Herausgeber: Unfallkasse Hessen, Justus-Liebig-Universität Gießen, Klinikum Veterinärmedizin, Klinik für Kleintiere
© Alle Rechte bei den Herausgebern. Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.